

## Erste Asset Management sieht moderates Wachstum als Treiber für die Kapitalmärkte in 2020

- **Fondsvolumen der Erste AM 2019 8,9 Prozent im Plus**
- **Nachhaltiges Anlagevolumen doppelt so stark gestiegen**
- **Eskalationsrisiken im Handelskonflikt gesunken**
- **Aktien (und Aktienfonds) bleiben auch 2020 attraktivste Anlage**

Erste Asset Management (Erste AM), die Kapitalanlagegesellschaft der Erste Bank und Sparkasse, blickt auf ein überdurchschnittlich gutes Anlagejahr zurück. Dank der überaus positiven Entwicklung nahezu aller Anlageklassen und erfreulicher Neuzuflüsse hat sich das Anlagevolumen von 58,5 Mrd. Euro zum Ultimo 2018 auf 63,7 Mrd. Euro (per 31.10.2019) gesteigert. Das bedeutet einen Zuwachs von 8,9% und das Jahr ist noch nicht zu Ende. „*Wer 2019 in Fonds investiert war, wurde durch eine außergewöhnliche Performance belohnt*“, betont Heinz Bednar, Geschäftsführer Erste AM.

### Nachhaltiges Fondsvolumen wächst deutlich zweistellig

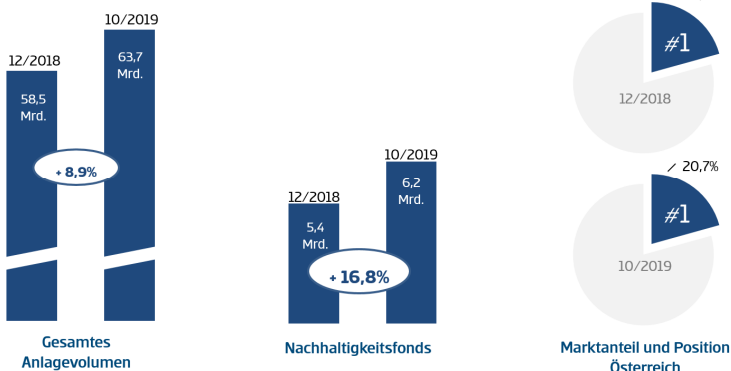
Noch deutlicher fiel das prozentuelle Plus beim Volumen der Nachhaltigkeitsfonds aus: Waren es zu Jahresbeginn noch 5,4 Mrd. Euro, so kletterte das nach ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) verwaltete Volumen Ende Oktober auf 6,2 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von 16,8% entspricht. Mit insgesamt 15 nachhaltigen Publikumsfonds und mehreren Spezialfonds ist die Erste AM im Nachhaltigkeitsbereich Marktführerin in Österreich.

„*Wir nehmen eine [Pionierrolle im Bereich Ethik und Nachhaltigkeit](#) ein: Bereits 2001 wurde der erste nachhaltige Publikumsfonds aufgelegt. Nachhaltigkeit ist in unseren Augen kein Schlagwort, sondern entspricht unserer Überzeugung, dass ökologische und soziale Faktoren für unsere KundInnen langfristig eine bessere Performance bringen*“, betont Heinz Bednar, Geschäftsführer Erste AM.

### Milde Erholung des globalen Wirtschaftswachstums

„*Eine milde Erholung der Weltwirtschaft 2020 ist wahrscheinlicher geworden*“, betont Anlagechef (Chief Investment Officer) Gerold Permoser. Seit etlichen Monaten werde von einer möglichen Abflachung der Weltwirtschaft gesprochen. „*Einzelne Wirtschaftsindikatoren weisen darauf hin, dass die Weltkonjunktur nicht mehr ganz so rund läuft, aber von einer Rezession sind wir weit entfernt*“, so Permoser. Der private Konsum und die niedrige Arbeitslosigkeit stützen die Weltwirtschaft. Die Inflation verharre auf einem niedrigen Niveau und sei „*unter Kontrolle*“.

#### Erste Asset Management im Überblick



Die Börsen gelten gemeinhin als Vorlaufindikator für wirtschaftliche Entwicklungen und sind gerade nahe neuer Allzeit-Hochs bzw. haben diese übersprungen. Dagegen sind die Kurse der kreditsicheren Staatsanleihen nach ihrem Allzeit-Hoch Anfang September gefallen. Um einer Konjunkturabflachung vorzubeugen haben die internationalen Notenbanken neuerlich die Geld- und Zinspolitik gelockert.

Permoser: „Die Börsen spiegeln die Zuversicht über den weiteren Konjunkturverlauf wider. Die Zuversicht überwiegt die Unsicherheiten, und das ist gut für die Kapitalmärkte.“

### **Deeskalation im Handelsstreit USA-China**

Die Aussicht auf eine Übereinkunft im Konflikt zwischen den USA und China hat zugenommen. Diese wird zwar voraussichtlich nicht alle Konfliktbereiche (Handel, Technologie, Finanzen, Währung, Patentschutz) betreffen, aber immerhin könnten sich die beiden Länder auf einen „Waffenstillstand“ einigen. Als belastend Themen stellen sich für Erste Asset Management der schwache Automobilsektor und damit verbunden eine „maue“ Geschäftslage im verarbeitenden Gewerbe dar, die der zyklischen Entwicklung geschuldet seien.

### **Bullenmärkte enden in der Regel in einem Feuerwerk**

Auch 2020 sei die Erzielung positiver Renditen im Niedrigzinsumfeld die größte Herausforderung für Investoren. Die Aussicht auf eine Erholung der Weltkonjunktur und die moderate Bewertung in Relation zu den Unternehmensgewinnen machen Aktien auch 2020 zu einem attraktiven Anlageinstrument. Das Ertragspotenzial von Dividende plus Gewinnwachstum liege zwischen 6 und 8 Prozent. Die Alternativen zu Aktien und Aktienfonds seien „überschaubar“, unterstreicht Heinz Bednar.

Dass der Aktienbullenmarkt nun schon seit über einem Jahrzehnt anhält, sei Tatsache und habe den AnlegerInnen im Laufe der Jahre überdurchschnittliche Gewinne beschert. „Wir sind trotz der mehr als zehnjährigen Hausse positiv gestimmt, was eine Fortsetzung des Aufwärtstrends 2020 betrifft. Die positiven Signale überwiegen“, so Bednar.

### **Asiatische Aktien besonders chancenreich**

Im Aktiensegment sehen die Fondsmanager von Erste Asset Management Werte aus Asien als besonders aussichtsreich ein, aber auch die Börsen der USA, Europas, Japans und der Schwellenländer Zentral- und Osteuropas sollten nicht enttäuschen. Bei den Branchen liegt der Fokus auf Rohstoffaktien, Industrie- und Konsumwerten sowie Finanzwerten. Neben Aktien sehen die Experten der Erste Asset Management höher rentierenden Unternehmensanleihen im Euro-Raum und in den USA sowie Anleihen der Schwellenländer in Hart- und Lokalwährung als attraktive Anlageklassen.

### **Produkte gegen die Niedrigzinsphase**

„Die Erste Bank und Sparkasse und Ihre KundenbetreuerInnen haben ausgezeichnet auf die anhaltende Niedrigzinsphase reagiert und KundInnen auf die Alternativen, wie z.B. das Fondssparen aufmerksam gemacht“, so Bednar. In der Vermarktung lag der Schwerpunkt vor allem bei Fonds und beim Fondssparen, wo ein Einstieg bereits ab regelmäßig 50 Euro Einzahlung im Monat möglich ist.

Neue Varianten wie z.B. beim s Fondsplan Mix ermöglichen die Kombination mehrerer Fonds mit nur einem Fondssparplan. Im Schwerpunkt stehen vor allem der nachhaltige s Fonds Plan Mix, oder der [ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT](#), einer der best performenden Fonds Österreichs 2019, der weltweit in Unternehmen der Umweltbranche investiert.

Auf Anleienseite stehen vor allem der [ERSTE FIXED INCOME PLUS](#), der flexibel in z.B. nationale und internationale Staats- und Unternehmensanleihen investiert und der [ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE](#), der in Unternehmensanleihen aus Schwellenländern investiert, in der Auslage.

Rückfragen an:  
**Communications & Digital Marketing**

**Dieter Kerschbaum**

Tel. +43 (0)50100 19858

E-Mail: [dieter.kerschbaum@erste-am.com](mailto:dieter.kerschbaum@erste-am.com)

**Paul Severin**

Tel. +43 (0)50100 19982

E-Mail: [paul.severin@erste-am.com](mailto:paul.severin@erste-am.com)

**Armand Feka**

Tel. +43 (0)50100 12341

E-Mail: [armand.feka@erste-am.com](mailto:armand.feka@erste-am.com)

**Erste Asset Management GmbH**

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

[www.erste-am.at](http://www.erste-am.at)

Sitz Wien, FN 102018b,

Handelsgericht Wien, DVR 0468703

**⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011**

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

**⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011**

Der ERSTE FIXED INCOME PLUS kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

**Wichtige rechtliche Hinweise**

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen.